

Aktz.:

VERMERK

Hauptstraße, 3. Bauabschnitt

Projekt

Bürgerinformationsveranstaltung

Thema

Haifa-Haus

13.09.2017

Gesprächsort

Datum

Frau Dr. Lossen-Geissler	Ortsvorsteherin Mombach
Herr Hildebrandt	Bauer Landschaftsarch., Karlsruhe
Herr Schneider	Bauer Landschaftsarch., Karlsruhe
Frau Dotzauer	Wirtschaftsbetrieb Mainz
Frau Hefner	Soziale Stadt – Mombach
Herr Kann	Mainzer Netze GmbH
Herr Theurer	Mainzer Netze GmbH
Herr Strobach	Stadtplanungsamt Mainz (Moderator der Veranstaltung)
Herr Beck	Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrswesen (Straßenverkehrsbehörde)
Herr Werner	Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrswesen
Herr Esch	Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrswesen (Protokoll)

ca. 80 Bürgerinnen und Bürger

Gesprächsteilnehmer

TOP

Tagesordnung / Gesprächsergebnisse

zuständig

1.	Anlass Ziel der Bürgerinformationsveranstaltung war es, die Planung zur Umgestaltung der Hauptstraße den Bürgern vorzustellen sowie die Bürger in einem ersten Schritt über den zeitlichen Ablauf der Maßnahme und über die notwendigen Einschränkungen während der Bautätigkeiten zu informieren. Die Ergebnisse der Partizipation sollen hier festgehalten und dokumentiert werden.	
2.	Ergebnisse Die Fragen und Hinweise, die im Rahmen der Partizipation gestellt wurden, haben keine Auswirkungen auf die vorliegenden und vorgestellten Planunterlagen, die dem Fördergeber als Anlage zum Förderantrag übergeben werden sollen.	
3.	Fragen der Bürger Die Bürger/Innen stellen den Vertretern der Stadt Fragen zur Planung und auch zur Bauausführung. Diese sind in den folgenden Punkten dokumentiert.	

4.	<p>Baumscheiben</p> <p>Seitens der Bürgerschaft wird eine Befestigung der Baumscheiben mit künstlichen Belägen nicht gewünscht, und es wird die Frage nach der Pflege und Unterhaltung der Baumscheiben gestellt.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Baumscheiben generell begrünt werden sollen. Nur im Bereich der Bushaltestellen sollen im Wartebereich die Baumscheiben mit einem künstlichen Belag befestigt werden, um eine Begehbarkeit und eine gewisse Standfestigkeit zu erreichen.</p> <p>Die regelmäßige Pflege und Unterhaltung der Baumscheiben sowie der Grünstreifen und Grünbeete fallen in die Zuständigkeit des Grün- und Umweltamtes.</p>	
5.	<p>Sitzgelegenheiten / Sitzbänke</p> <p>Es wird angefragt, ob die geplanten Sitzbänke mit Auflagen versehen oder nur als „Betonklotz“ vorgesehen werden.</p> <p>Es wird zugesagt, dass die geplanten Sitzbänke mit Holzauflagen errichtet werden.</p>	
6.	<p>Baum in direkter Nähe des Gebäudes Hauptstr. Nr. 92</p> <p>Eine Bürgerin beklagt die direkte Nähe eines Baumes zum o. a. Gebäude. Dadurch würde die Dachrinne verschmutzt und die Mieter würden sich darüber beschweren, dass in regelmäßigen Abständen ein Dachdecker zur Reinigung der Dachrinne beauftragt werden müsste.</p> <p>Es wird von Seiten der Stadt darauf hingewiesen, dass es grundsätzlich immer verschiedene Sichtweisen in Bezug auf Baumstandorte gäbe. Man wird diesen Einwand aufnehmen und an das zuständige Grün- und Umweltamt zur weiteren Veranlassung weiterleiten.</p>	
7.	<p>Barrierefreie Zugänge zu den Banken während der Bauzeit</p> <p>Eine Bürgerin fordert barrierefreie Zugänge zu den Banken während der Bautätigkeiten.</p> <p>Seitens der Stadt wird ausgeführt, dass eine barrierefreie Zuwegungen zu den Banken möglichst während der gesamten Bautätigkeiten gewährleistet werden soll. Hierfür kämen Gummimatten für temporäre Bauphasen mit Wegen aus Schotter und Gehwegbrücken zur Überwindung von Gräben zum Einsatz. Auch Anrampungen zur Überwindung von temporären Höhenunterschieden seien denkbar.</p> <p>Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass hierfür noch Gespräche mit den Gewerbetreibenden vorgesehen sind, in denen die Zuwegung und die Anlieferung abgestimmt werden können.</p>	
8.	<p>Umleitung während der Bauzeit</p> <p>Die Frage nach den vorgesehenen Umleitungsstrecken während der Bauzeit wird im Hinblick auf die guten Erfahrungen während des 2. Bauabschnitts dahingehend beantwortet, dass angedacht wird, die Durchgangsverkehre analog zum 2. Bauabschnitt über die Industriestraße umzuleiten. Auch die MVG wird ihre Routen analog der des zweiten Bauabschnittes betreiben.</p>	

9.	<p>Anlieferung des Getränkehandels mit LKW Ein Bürger kritisiert die fehlende Möglichkeit der Anlieferung seines Getränkehandels mit LKW während der Bauzeit im 2. Bauabschnitt. Die Stadt verweist auf die anstehenden Gespräche mit den einzelnen Gewerbetreibenden zur Abstimmung der Anlieferungen und Zuwegungen während der Bauzeit.</p>	
10.	<p>Wie lange dauert die Bauzeit für die gesamte Hauptstraße? Eine Abschätzung der gesamten Bauzeit kann zum momentanen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden. Es ist vorgesehen, dass rechtzeitig informiert wird, wann welcher Bauabschnitt beginnt und welche Sperrungen erforderlich sein werden.</p>	
11.	<p>Fest installierte Blitzer Es wird angefragt, ob ein fest installierter Blitzer zur Überwachung der Geschwindigkeiten möglich ist. Es wird nach Fertigstellung der Bautätigkeiten eine verstärkte Kontrolle der gefahrenen Geschwindigkeiten durch das Verkehrsüberwachungsamt vorgesehen. Fest installierte Blitzer werden vom Land Rheinland Pfalz derzeit nur in Ausnahmefällen genehmigt.</p>	
12.	<p>Zusätzliche Stellplätze während der Bauzeit Ein Bürger bittet um Prüfung, ob zusätzliche Stellplätze während der Bauzeit auf privatem Gelände (Penny) oder in unmittelbarer Nähe als temporären Ersatz für den Wegfall der Stellplätze errichtet werden könnten. Die Vertreter der Stadt sagen zu, dass dies vor Beginn der Bautätigkeiten im 3. Bauabschnitt geprüft wird.</p>	Amt61
13.	<p>Schäden am Haussockel während der Bauzeit Ein Bürger fragt, ob die Schäden, die während der Bauzeit am Haussockel entstehen, durch die Baufirma beseitigt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Sockelgutachten als Beweissicherung erstellt wird, das die einzelnen Zustände der Sockel vor Beginn der Bautätigkeiten dokumentiert. Wenn ein Bürger nach Fertigstellung der Bautätigkeiten Schäden am Haussockel entdeckt, kann dieser sich zur Regulierung des Schadens an den Bauleiter wenden.</p>	
14.	<p>Bushaltestelle erzeugt Lärm Eine Bürgerin beklagt den Verkehrslärm, der durch die Engstelle sowie durch die anfahrenen Busse im Bereich der Bank entstehen. Die Vertreter der Stadt weisen darauf hin, dass die Engstelle und die Mittelinsel auf der Hauptstraße in diesem Bereich entfallen und dass in diesem Bereich eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h angeordnet werden soll. Vor diesem Hintergrund könnte der Verkehrslärm sinken.</p>	

15.	<p>Nur noch Parkplätze zeitlich begrenzt?</p> <p>Ein Bürger fragt, ob nach Fertigstellung des 3. Bauabschnitts insbesondere im Bereich der MVB die Parkplätze nur noch zeitlich begrenzt und mit Parkscheinautomat benutzt werden dürfen.</p> <p>Die Straßenverkehrsbehörde informiert darüber, dass nach Fertigstellung des 3. Bauabschnitts eine Abstimmung mit dem Ortsbeirat über die Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgen wird.</p>	
16.	<p>Wird die Hauptstraße bis zur Heimstraße im 3.BA beidseitig befahrbar sein?</p> <p>Die Straßenverkehrsbehörde teilt mit, dass angedacht ist, die Hauptstraße vom Kreisel bis zur Heimstraße beidseitig befahrbar zu lassen. Sie verweist aber darauf, dass es diesbezüglich spontan zu Änderungen kommen kann, wenn z. B. eine Wendemöglichkeit für Baustellenfahrzeuge benötigt würde.</p>	
17.	<p>Veröffentlichung im Internet</p> <p>Die Präsentation zur Veranstaltung wird im Internet auf der Seite der Sozialen Stadt veröffentlicht.</p> <p>https://www.soziale-stadt-mainz.de/mombach/aktuelles/</p>	

Mainz, 15.09.2017
61-Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrswesen
Im Auftrag

Esch